2/24

aufbruch

Evangelische Gustav-Adolf-Kirche

*Lasst Euch be**geist**ern!*

Gustav-Adolf-Kirche – wir sind für Sie da:

Hohenaschauer Straße 3
81669 München (Ramersdorf)

Telefon: 089 - 68 72 53

E-Mail: *pfarramt.gustav-adolf.m@elkb.de*
Webseite: *www.gustav-adolf.de*

Sekretariat
Claudia Höppner, Tel: 089 - 68 72 53
Öffnungszeiten: Mo - Mi 10 - 12 Uhr
Do 14 - 16 Uhr
(und nach Vereinbarung)

Pfarrer Stefan Ammon
Tel: 0170-6990125 (außer freitags)
E-Mail: *stefan.ammon@elkb.de*

Kantor Johannes Geyer
erreichbar über das Pfarramt

Besuchsdienst
Diakon i.R. Wolfram Schiefer
erreichbar über das Pfarramt

Diakonie-Bereitschaft
Angelika Klinger
erreichbar über das Pfarramt

Seniorenarbeit
Margot Langhammer
erreichbar über das Pfarramt

Kinder- und Familienarbeit
Bianca Müller, Tel: 0171 - 93 82 137
E-Mail: *bianca.mueller@elkb.de*
Angela Zielke, Tel: 0173-8854557
E-Mail: *angela.zielke@elkb.de*

Newsletter für Kinder- & Familien-Angebote
Lassen Sie sich für regelmäßige Infos von Gustav-Adolf in unseren Familienverteiler aufnehmen.
Bitte E-Mail an: *angela.zielke@elkb.de*

Gustav-Adolf-Newsletter
Für den allgemeinen Newsletter können Sie sich auf unserer Webseite anmelden.

Vertrauensmann des Kirchenvorstandes
Norbert Pietsch
E-Mail: norbert.pietsch@elkb.de
Tel: 089 - 680 46 62

Schutzbeauftragte
Angelika Klinger
erreichbar über das Pfarramt

Unsere Bankverbindung
Gustav-Adolf-Kirche
Evangelische Bank e.G. Kassel

IBAN: DE35 5206 0410 0101 4220 90
BIC: GENODEF1EK1

Unsere regelmäßigen Gruppen & Termine

Posaunenchor (Leitung: Angela Zielke)
Montag* 17 – 18 Uhr (Anfänger)
18.15 – 19.45 Uhr (für alle)

Projektchor (Leitung: Johannes Geyer)
Montag* 20 - 21.30 Uhr

Colors of Gospel (Leitung: Martin Westermeier)
Sonntag* 20 – 21.30 Uhr
Anmeldung unter Telefon 0176 53 72 4806

Kinderchor (Leitung: Angela Zielke)
Mittwoch* 16.15 – 17 Uhr (mit Eltern)
Mittwoch* 17 - 17.45 Uhr (ohne Eltern)

Jugendchor (Leitung: Felix Boltner)
Donnerstag* 18 - 20 Uhr

Anfänger-Gitarrengruppe (Leitung: Angela Zielke)
Donnerstag* 16.30 bis 17.15 (Neueinsteiger)
Donnerstag* 17 bis 17.45 Uhr
(Anfänger mit Vorkenntnissen)

Gitarrengruppe (Leitung: Angela Zielke)
Sonntag* 18.30 - 19.30 Uhr
Anfänger und Fortgeschrittene

Flötenkreis für Erwachsene
(Leitung: Anneliese Schröder)
Montag* 16.15 – 17.45 Uhr

*außer in den Ferien

Gymnastikgruppe (Leitung: Sabine Sickinger-Menzel)
Dienstag 9 – 10 Uhr
10 – 11 Uhr

Yoga-Kurs (Leitung: Yvonne Becker)
Mittwoch 18.30 - 19.45 Uhr
20.15 - 21.30 Uhr, Yin Yoga
mit Klangmeditation

Kindergruppen, Eltern-Kind-Gruppe
Siehe *aufbruch* S. 32

Eine-Welt-Laden
Die Ware des Eine-Welt-Ladens kann nach telefonischer Rücksprache erworben werden und bei jedem Kirchen-Café.

Evangelische Telefonseelsorge
Telefon (kostenfrei): 0800- 111 0 111
Service-Telefon der Evang.-Luth. Kirche
Telefon: 089- 31 20 31 20

Die Kennzeichnung der Rubriken in diesem *aufbruch*

- Titelthema
- Musik in Gustav-Adolf
- Wissen & Vorträge
- Gruppen, Kurse & Angebote
- Hilfe & Unterstützung
- Senioren
- Partnerschaft Tansania
- Neues aus der Gemeinde
- Kinder, Jugendliche & Familien

Lasst Euch beGeistern!

ein Weg zur Freiheit und Lebensfreude!

Liebe Leser und Leserinnen,
der Titel des Gemeindebriefes „Lasst Euch beGeistern!“ will eine Verbindung zu den biblischen Ereignissen um Pfingsten knüpfen. Denn der Heilige Geist berührte die Jünger und Jüngerinnen Jesu und befähigte sie, mit den verschiedensten Menschen zu sprechen. Selbst da, wo bisher Sprachbarrieren Kontakte erschwerten, kam es zu beglückenden Begegnungen. Die Jünger fühlten sich im wahrsten Sinne „beGeistert“? Dieser Zustand „be**Geist**ern“ verweist auf einen besonderen Moment. Denn es gesellt sich eine himmlische Macht in unser Sein. Manche Menschen sagen sogar, dass diese Macht sich wie ein Moment göttlicher Präsenz anfühle.

Der Ausruf „Lasst Euch be**Geist**ern!“ ist hoffnungsvoll und schwierig zugleich. Für die einen ist diese Aufforderung eine Erinnerung an Momente, in denen eine Geistkraft spürbar und greifbar war. Diese Begegnungen können Menschen und auch mich schwärmen lassen. Sie erzählen von Momenten des Geführtseins im Leben, von Momenten eigenartiger Zufälle, von Momenten besonderer Geborgenheit, von Momenten, in denen man über sich hinausgewachsen ist, von Momenten, in denen die Liebe für sich und diese Welt so lebendig war und von Momenten des Trostes.

Schwierig ist der Aufruf „Lasst Euch beGeistern“, weil wir „Begeisterung“ nicht aus uns selbst erzeugen können. Es braucht entsprechende Umstände und die Haltung offener Augen und Ohren.

Mitte Januar wurden Pfarrer Schießler und ich von einer 11. Klasse eines Münchner Gymnasiums zu einem Gespräch eingeladen. Die Schülerinnen wollten Vertreterinnen und Vertreter der Weltreligionen befragen. In dieser ersten Einheit kam das Christentum zur Sprache. Eine Frage der Schülerinnen hat mich besonders berührt. Das Mädchen fragte: „Wie kann ich dem christlichen Gott näherkommen?“

Es wäre wohl keine gute Antwort zu sagen: „Lass Dich beGeistern!“ Oder vielleicht doch? So fiel die Empfehlung so aus: „Suche einen stillen Moment, in dem Du ehrlich und von Herzen Deine Sehnsucht nach einer göttlichen Nähe zum Ausdruck bringst - mit Gedanken oder auch mit gesprochenen Worten! Schau doch mal, ob etwas in Dir oder um Dich herum in Bewegung kommt!“

Ein Zitat vom Theologen Jörg Zink sollte das Vorhaben verstärken. Es lautet: „Ich muss meinen Wert nicht selbst herstellen, den gibt mir die Liebe Gottes.“

Junge und oft auch ältere Menschen sind so oft im Zweifel mit sich selbst - kaum ein Aspekt des Lebens, der nicht kritisch hinterfragt wird - Fragen wie: „Bin ich gut genug? Was denken die anderen? Wie sehe ich aus? Ich bin zu schüchtern! Ich schaffe das nie!“ usw.

Im Gespräch mit dem Mädchen kamen diese Fragen auch zur Sprache. Und nun stell Dir vor: „Es gibt diese Liebe Gottes, die in der Lage ist, uns unseren Selbstwert spüren und erfahren zu lassen - eine Liebe, die die Gedanken neu ausrichten kann.“

Für einen Moment war Stille im Raum. Ob sich ein Moment des „beGeistern“ einstellen konnte, lässt sich nur vermuten. Aber ausdrücklich kam die Freiheit zur Sprache, die in der Liebe Gottes wohnt. Seinen Selbstwert aus dieser Quelle der Liebe zu beziehen, ist wie ein Weg in eine neue Freiheit.

Pfarrer Schießler verstärkte den Gedanken und verwies auf die Befreiung des geknechten Volkes um Mose. „Das ist im Kern, was Religion ausmacht,“ meinte er, „sie befreit und führt in ein gelobtes Land“.

Pfingsten ist das Fest des Heiligen Geistes. Jesus hat diese himmlische Kraft noch zu seinen Lebzeiten versprochen. Ob die Jünger und Jüngerinnen schon darauf gewartet haben, wie wohl der Heilige Geist sich zeigen wird?

Das ist heute nicht viel anders. Wir sind auf den Wegen des Lebens immer wieder neu auch Suchende. Wie heißt es doch beim Propheten Jeremia: „Wenn Du mich von ganzem Herzen suchst, will ich mich von dir finden lassen.“

„Lasst Euch begeistern!“ ist ein Zuruf, der ermuntern will, nicht nur aus den eigenen Möglichkeiten, sondern auch im Kontakt mit den himmlischen Mächten den Weg des Lebens zu gehen.

Heilig werden solche Momente, in denen man still wird und von ganzem Herzen sucht. Und es

geschieht nur allzu oft, plötzlich ist die Kraft da und wir können „beGeistert“ nur staunen.

Frohe Ostern und ein begeisterndes Pfingstfest!

Stefan Ammon

Biblischer Themenabend

Donnerstag, 21. März 17 Uhr
„Ostern – mystische Momente“

Donnerstag, 25. April, 17 Uhr.
An diesem Abend ist wieder Gelegenheit, über ein biblisches Thema zu sprechen. Die Gesprächsrunde ist ein offener Kreis. Das Thema für dieses Treffen lautet: „Das Auf und Ab des Josef, dem Sohn des Erzvaters Jakob“. Wir werden den Hoffnungen und Nöten des Josef nachgehen. Am Ende sagt Josef über sein Leben: „Gott gedachte es gut zu machen.“
Wir beginnen meist mit einem Gebet und einem Lied. In der Mitte unseres Kreises brennt eine Kerze, und ein Kreuz erinnert uns an die Nähe Gottes. Zu unseren Treffen darf man ohne Voranmeldung kommen, ob jung oder alt, groß oder klein. Sie sind auf jeden Fall herzlich willkommen.

Pfarrer Stefan Ammon

Begeistern lassen

Sich begeistern lassen, kann sich das jeder? Oder muss Begeisterung eher von innen kommen. Weil sie nicht machbar ist. Anders als beim sich motivieren, inspirieren oder ermutigen lassen, was bis zu einem gewissen Grad von außen möglich ist. Nachhaltige Begeisterung entwickelt sich wohl eher von innen heraus. Bis sie, wie der Duden es ausdrückt, sich in starkem Interesse und großer Freude auf längere Sicht äußert. Und zu außergewöhnlichen Leistungen führen und andere anstecken kann. Ein gutes Beispiel war Steve Jobs, der Gründer und langjährige Chef von Apple. Ihm war es gelungen, seine Produkte mit einer solchen Begeisterung auf den Markt zu bringen, dass ungewöhnlich viele Menschen sich weltweit dafür interessierten und sie kauften. Fasziniert von den mit Hingabe und Euphorie präsentierten Vorzügen und Alleinstellungsmerkmalen der Produkte.

Solche Begeisterung kommt auf, wenn du etwas als wirklich sinnvoll für dich erkannt hast. Und du unbedingt herausfinden willst, ob es dir bringt, was du dir davon versprichst. Das motiviert ohne äußeren Ansporn und Anreiz. Weil du richtig brennst für deine Sache und du Ziele erreichen willst, die du dir bis dahin gar nicht vorstellen konntest. Das bewirkt pure Begeisterung. Verbunden mit neuen Kräften und unerschütterlicher Zuversicht, dass du erreichen wirst, was du dir vornimmst. Rückschläge werden nicht ausbleiben, aber du fühlst dich stark genug, diese durchzustehen und dich gegebenenfalls neu zu orientieren.

Rückwirkend betrachtet, erinnere ich mich spontan an zwei selbst erlebte Beispiele. Zum einen aus meiner Lehrzeit - ich mochte nach der 10. Klasse auf dem Gymnasium nicht mehr und wollte unbedingt Feinmechaniker werden. Das machte bei meiner Veranlagung viel mehr Sinn. Und als die Ausbildung dann begann und besonders im 1. Lehrjahr alles anders war als erwartet, habe ich mich trotzdem voll reingehängt: Wochenlang gefeilt, jeden Tag für‘s Frühstück der Gesellen, die nichts mitgebracht hatten, eingekauft, abends Maschinen geputzt und Werkstätten ausgefegt und einmal die Woche Waschräume und Toiletten für 140 Leute geputzt. Und nach Hause durften wir Lehrlinge erst, wenn alles von den zuständigen Meistern abgenommen war. Das konnte einem schon die Lust verderben. Doch ich war in einem ‘Flow‘ zu einem guten Feinmechaniker. Nichts konnte mich aufhalten und ich gab immer mein Bestes. Mit dem Ergebnis: Sehr gut in der Gesellenprüfung - mit anschließender Ehrung für den besten Abschluss meines Jahrgangs in Hamburg.

Mein zweites Beispiel, das ich auf anhaltende Begeisterung zurückführe, ist mein Glaube. Als ich nach Jahren einen guten Bekannten wiedertraf, mit dem ich mich immer gerne vertrauensvoll austauschte, überraschte er mich mit der Frage: Glaubst Du inzwischen an Gott? Das Thema hatten wir schon einige Male gestreift, aber letztlich mit offenem Ausgang beendet. Und ich wusste, wie begeistert er seinen Glauben lebt. Einiges konnte auch ich glauben, aber das war nicht von nennenswerter Bedeutung in meinem Leben. Und wenn ich mal Feuer und Flamme gewesen bin, waren es Strohfeuer. Und so antwortete ich ihm nach längerem Abwiegeln: „Nein, aber mich interessiert sehr, wie sinnvoll das ist und was mir das nützt. Auf jeden Fall will ich nichts versäumt haben. Deshalb werde ich das jetzt für mich endlich klären, aber nicht theoretisch. Was darüber alles verbreitet und diskutiert wird, bringt mich nicht weiter. Ich werde jetzt konsequent und geduldig versuchen, über die Praxis nachhaltige Klarheit zu gewinnen. Einfach ernsthaft und vorbehaltlos erleben und prüfen, was mich an christlichen Angeboten interessiert. Was sie bezwecken und ob sie Begeisterung auslösen. Ich will mir viel Zeit lassen, aber immer dranbleiben, einen Glauben zu finden, den ich auch leben kann.“ Mein Bekannter strahlte und nickte zustimmend. Er freute sich riesig und hat ganz begeistert spontan gebetet, dass es gelingen möge. - Mit Erfolg! Ich hätte mir nie träumen lassen, darüber begeistert reden und schreiben zu können. Und wie mir das hilft, mein Leben zu meistern und Rückschläge durchzustehen - sicherlich auch inspiriert durch göttlichen Geist.

Fritz Hespelt

So wirkt der Heilige Geist.

Statements von Besucherinnen des Familien-Gottesdienstes mit Tauferinnerung:

Für mich ist der Heilige Geist da, wenn es warm ums Herz wird, wenn ich Geborgenheit fühle.
Manchmal bin ich sogar einfach nur berührt und weiß gar nicht warum... eine kleine Träne habe ich dann auch im Auge.

Bei mir ist es oft so, dass ich für eine gute Idee brenne. Dann sage ich sogar: „Mir brennt mein Herz vor Vorfreude.“
Ich spüre den Heiligen Geist, wenn ich sehe, da steht jemand auf und stellt sich schützend vor jemanden, gerade wenn andere fies und gemein waren. Solche schützenden Menschen begeistern mich.

Ich bin manchmal so überrascht. Erst denke ich: „Oje, kann das wirklich gut gehen?“ Und dann merke ich, dass sich die Dinge fügen. Ich glaube, dass da auch der Heilige Geist wirkt.
Für mich wird der Heilige Geist so lebendig, wenn ich merke, dass ich durch ihn auch mit Gott sprechen kann. Das begeistert mich.

Ich werde viel ruhiger und viel gelassener, wenn ich den Heiligen Geist um mich spüre.
Sehr oft entdecke ich den Heiligen Geist in der Musik. Da geht mir einfach das Herz auf.

Ich empfinde manchmal im Kreis von Menschen eine solche Verbundenheit. Für mich wirkt da auch der Heilige Geist.
Für mich wird der Heilige Geist spürbar und lebendig, wenn ich sehe, da ist jemand, der jemandem aufhilft, der gefallen ist. Das begeistert mich.

Der Tempel Gottes

Es scheint, als spiele der Heilige Geist in dieser Zeit kaum noch eine Rolle. Die Nachrichten werden immer düsterer, das Leben teurer, die Menschen egoistischer, und man selbst lebt irgendwo mittendrin. Immer gibt es etwas, was einen beschäftigt. Immer gibt es etwas, mit dem man hadert. Für Geister ist die Zeit abhanden gekommen.

Doch was würde passieren, wenn wir sie uns einfach nehmen würden? Die Jünger Jesu, erfüllt von Gottes Geist waren fähig, alle Sprachen zu sprechen - und wir? Vielleicht gelingt uns etwas, was wir zuvor für unmöglich hielten. Doch mit dem Geist Gottes in uns, was sollte da unmöglich sein? Zu sagen, man glaube an Gott und seine Allmacht, ist leicht, es auch wirklich zu tun hingegen schwerer.

„Wisst ihr denn nicht, dass ihr Gottes Tempel seid und dass der Geist Gottes in euch wohnt?“ Das wurde uns in 1. Korinther 3,11 gesagt. Lasst den Geist Gottes in euer Bewusstsein dringen, seht mit seinen Augen, hört mit seinen Ohren, sprecht mit seinem Munde und lasst euch davon begeistern, im Tempel Gottes mit seinem Geist neue Werke zu beginnen, die in eurem Leben Wunder wirken.

Dorothea Heuermann

„Spenden ist wichtig!“

sagt unsere Kirchenpflegerin*

Ich finde das ja auch ganz richtig.
Bei Gustav-Adolf gibt es so viele schöne Angebote,
die unterstütze ich gern und werde Geldbote.
Doch wie kommt mein Geld bloß dorthin?
Persönlich ist schwierig, ich habe einen Termin.
Und die Kinder wollen Mittag essen,
den Ehepartner - fast vergessen.
Die Kontonummer weiß ich auswendig nicht,
Vielleicht bringt die Homepage etwas Licht.
Aber halt, was sehe ich dort,
mein Problem ist einfach fort.
Unter gustav-adolf.de gibt’s eine neue Funktion:
„Online Spende“ „Klick mal drauf!“
Mach ich ja schon.
Das schaut ja aus ganz famos,
da werde ich Geld für meinen Herzenswunsch
los. Und meine Gemeinde kann weiter powern,
Und das Gemeindeschiff in die richtige Richtung steuern.

Wir sagen „Danke“ wenn man uns unterstützt.
Wir freuen uns, weil es uns so viel nützt.

*Kirchenpflegerin = Finanzministerin einer Kirchengemeinde

Der Moment der Erkenntnis

Eines meiner Lieblingsbilder stammt vom italienischen Maler Caravaggio. Es trägt den Titel „Das Abendmahl in Emmaus« und bezieht sich auf eine berühmte Geschichte aus dem Lukas-Evangelium. Kurz zuvor ist das leere Grab entdeckt worden, aber was das zu bedeuten hat, weiß noch keiner so genau. Zwei verzagte Jünger wandern in den Ort Emmaus und begegnen unterwegs einem Mann, der ihnen erklärt, dass all die schlimmen Ereignisse der letzten Tage doch ihren Sinn gehabt hätten, und dass Jesus das erleiden musste, was er erlitt. Abends kehren sie in einer Herberge ein und da passiert es – als der Fremdling das Brot nimmt und das Dankgebet spricht: »Da wurden ihre Augen geöffnet, und sie erkannten ihn.“

Caravaggio hat diese knappe Beschreibung für sein Bild noch etwas ausgeschmückt. Auf dem Tisch ist nicht nur Brot zu sehen, sondern auch ein Krug, eine Karaffe, ein Obstkorb, andere Speisen. Hinter Jesus steht der Wirt, der die Szene skeptisch beäugt. Jesus trägt ein rotes Gewand, die beiden Jünger sind eher ärmlich gekleidet, der Ärmel des links Sitzenden ist am Ellenbogen zerschlissen. Ganz offensichtlich wird hier genau der in der Bibel beschriebene Moment gezeigt, als die Jünger erkennen, wer da vor ihnen sitzt. Jesus lebt! Das Grab ist leer, weil er auferstanden ist! Es ist wahr, er hat den Tod überwunden! Angesichts dieser unglaublichen, Himmel und Erde erschütternden Neuigkeit reißt der eine Jünger die Arme auseinander, so dass sie fast aus dem Bild herausragen, und der andere springt aus seinem Stuhl empor.

Auf Caravaggios Bild sieht man, wie die Jünger vom Heiligen Geist erfüllt, wie sie sozusagen begeistert werden. Ich mag das Bild auch deshalb so gern, weil ich glaube, dass es uns heute noch ganz ähnlich gehen kann. Es mag zwar auf den ersten Blick vermessen erscheinen, aber irgendwie denke ich, dass wir Jesus auch heute noch begegnen können, fast genauso wie die beiden Jünger. Vielleicht geschieht es in einer Kirche, vielleicht aber auch ganz woanders, wo wir es nicht erwarten. Und dann kann es gut sein, dass uns die Erkenntnis, dass er lebt und bei uns ist, genauso durchrüttelt und erfüllt und begeistert, wie damals die Männer in Emmaus.

Johannes Waechter

Bildnachweis: Caravaggio, Das Abendmahl in Emmaus, National Gallery, London

Im Scheinwerferlicht

Auf ein Telefonat mit...

...unter diesem Titel stellt der aufbruch Ihnen heute Sabine Sickinger-Menzel vor, die Sie vielleicht bereits in der Gemeinde gesehen haben.

aufbruch: Hallo Frau Sickinger-Menzel, Sie geben seit 40 Jahren Gymnastikstunden in der Gustav-Adolf-Gemeinde - wohnen Sie im Gemeindegebiet?

Sabine Sickinger-Menzel: Nein, tatsächlich wohne ich mit meiner Familie in Großhadern, das ist nicht gerade der nächste Weg!

Wie kam es dazu, dass Sie ein Gymnastikangebot für Gemeindemitglieder gestaltet haben?

Vor 40 Jahren half ich am Ende meiner Ausbildung zur freiberuflichen Gymnastiklehrerin im Antiquitätenladen der Familie Sailer im Glockenbachviertel aus. Herr Sailer (Gemeindemitglied aus der Herrenchiemseestraße) gab mir den Tipp, den damaligen Pfarrer Luther anzusprechen, da die Gemeinde jemanden für Wirbelsäulen-Ausgleichs-Gymnastik suchte. Das passte gut und ich begann mit der Leitung einer Seniorengruppe.

Veränderten sich die Teilnehmenden von Kurs zu Kurs?

Begonnen hat es mit „Senioren (ab 60 Jahre)“ - die bekannteste: Frau Müller. Dann kamen die Damen der damaligen Bastelgruppe, welche noch nicht zu den Senioren gehörte - wie Frau Pütterich, Frau Richter, Frau Krauss, Frau Schoppek - auf mich zu. Sie fragten, ob ich nicht auch ihnen einen Kurs anbieten könne. So wuchs die Teilnehmerzahl mit der Zeit. Nach einer Weile gab es nicht mehr nur dienstags, sondern auch donnerstags Gymnastik und zeitweise auch freitagnachmittags eine Stunde für Berufstätige, dort machte auch ein Mann mit.

Einige Teilnehmerinnen sind noch von Anfang an dabei und jetzt über 80 Jahre alt. Christel Janello kam fast bis zu ihrem 99. Geburtstag - jetzt ist ihre Tochter, Margot Langhammer, noch dabei.

Wie waren die räumlichen Voraussetzungen?

Wir nutzten bis zur Pandemie 2020 den heutigen Kindergottesdienstraum, der so eng ist, dass wir die Gruppe zeitweise in kleinere geteilt haben. Bei schönem Wetter haben wir manchmal eine Walkingrunde vor der eigentlichen Gymnastik im Park gedreht. Während der Pandemie zogen wir in den Gemeindesaal um, dort konnten wir den geforderten Abstand einhalten und dürfen ihn auch weiter nutzen, was sehr angenehm ist!

Wie machten sich Trends in Ihren Kursen bemerkbar?

Trends haben wir hier ausgelassen und uns auf die Ausgleichsgymnastik und Wirbelsäule konzentriert. Seit dem Umzug in den Saal machen wir die Gymnastik auf dem Stuhl, allerdings ist diese dennoch fordernd und hat nicht viel mit den leichten Übungen zu tun, die im Seniorenheim gemacht werden.

Wie motivieren Sie die Teilnehmenden, fit zu bleiben?

Alle sind aus sich heraus motiviert - die Gymnastik hat auch einen sozialen Aspekt - manchmal muss ich die Unterhaltungen der Teilnehmerinnen und Teilnehmer - denn inzwischen sind auch Männer mit von der Partie - bremsen. Auch nach meinen Schwangerschaften wollten die Damen gleich weitermachen, und ich durfte meine Töchter, als sie ganz klein waren, einfach mitbringen.

In früheren Jahren haben wir schöne Sommerausflüge gemacht, mit der S-Bahn ins Umland. Heute geht es eher zum Alten Wirt in Ramersdorf. Doch anlässlich des 40. Jubiläums lassen wir uns etwas einfallen!

Dieser aufbruch hat das Thema „Lass Dich begeistern“ - was fällt Ihnen dazu ein?

In einem gesunden Körper steckt auch ein gesunder Geist! Körperliche Beweglichkeit lässt uns auch mental stabil und positiv bleiben.

Möchten Sie den Leserinnen und Lesern des aufbruch noch etwas sagen?

Ich bin sehr dankbar, dass alle vier Pfarrer und die Gemeinde mir wohlgesonnen waren und sind. Ich freue mich, wenn wir noch viele gute Jahre in unseren Gruppen haben.

Über die Jahre sind mir meine Teilnehmerinnen und Teilnehmer ans Herz gewachsen. All das ist nicht selbstverständlich für mich! Auch das begeistert mich, um bei dem Motto zu bleiben.

Vielen Dank für dieses Interview, liebe Frau Sickinger-Menzel!

Anmerkung der Redaktion: In der Gruppe am Dienstag von 8.50 bis 9.50 Uhr gibt es noch einige freie Plätze. Weitere Informationen bekommen Sie direkt vor Ort. Bitte melden Sie sich bei Interesse im Pfarramt.

Das Interview mit Sabine Sickinger-Menzel führte Irene Hobbach am 24. Januar 2024 und hat es hier sinngemäß wiedergegeben.

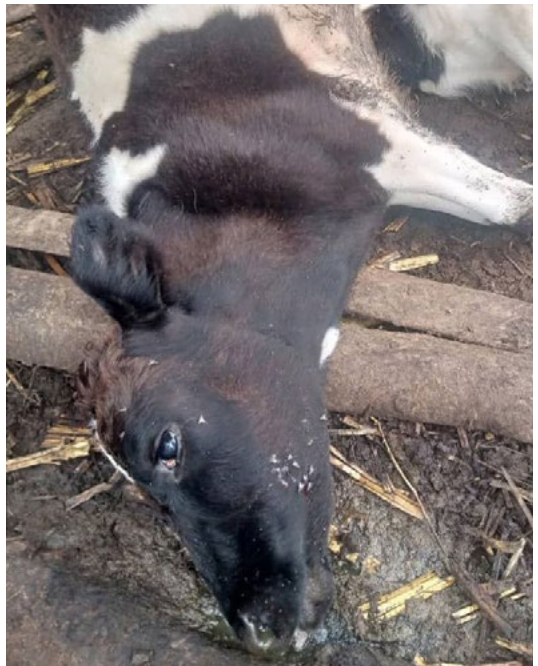
Eilmeldung

Drei Kühe von Pfarrer Mkayula vergiftet

Ganz kurz vor Redaktionsschluss erreichte uns ein Hilferuf von Pfarrer Mkayula aus unserer Partnergemeinde Mtwango in Tansania. Drei seiner Kühe wurden vergiftet und sind tot.

Pfarrer und Evangelisten werden in der tansanischen evangelisch- lutherischen Kirche nicht besonders gut bezahlt. Monatlich bekommen sie etwa 200.000 tansanische Shilling (TSZ, ca. 73 Euro). Von dem Gehalt können sie zwar leben, aber Ausgaben wie Schulgeld für die Kinder, Altersvorsorge und Krankheitsvorsorge müssen sie anders erwirtschaften. Daher bekommen sie von der Kirche zusätzlich landwirtschaftliche Nutzflächen kostenfrei zur Verfügung gestellt. So können sie Bohnen, Mais und andere Feldfrüchte anbauen und verkaufen.

Der Pfarrer in Mtwango hatte ein großes Feld, einigermaßen fruchtbar und recht nahe am Pfarrhaus. Auf einem Großteil dieses Feldes wurde aber vor einigen Jahren die neue Kirche von Mtwango gebaut. Da ihm damit nicht mehr genug Fläche für den Lebensunterhalt zur Verfügung stand, bekam er Rinder als Ausgleich. Für jeden verkauften Liter Milch bekommt er 1.000 TSZ, d.h. 15.000 bis 20.000 TZS pro Kuh (ca. 5,45 € bis ca. 7,30 €), was eine schöne Einnahme ist. Eine Kuh, die schon Milch geben kann, kostet etwa 1.000.000 TZS (ca. 362 €). Pfarrer Mkayulas drei Kühe waren untergestellt beim noch nicht fertigen Rohbau für den Alterssitz der Familie Mkayula. Als die Kühe tot aufgefunden wurden, wurde die Polizei informiert, die den Amtstierarzt heranzog. Dieser fand bei seinen Untersuchungen heraus, dass die Kühe vergiftet wurden. Dieser Giftanschlag ist ein schwerer wirtschaftlicher Schlag für Pfarrer Mkayula und seine Familie.



Die Gemeinde Mtwango betet um Hilfe für ihren Pfarrer. “Wir glauben, dass Gott alles weiß, alle Dinge, die wir sehen können und auch die, die vor unseren Augen verborgen sind. Der Herr möge unseren Pfarrer bewahren”.

Wir bedanken uns beim Lehrer und Chorleiter Epheso Mligo aus Mtwango und bei Frau Ursula Kronenberg aus Ilembula für die schnelle Zusendung der Informationen zu diesem Artikel.

Noch mehr bedanken wir uns bei allen Spenderinnen und Spendern, die mit ihrem Beitrag helfen, die wirtschaftlichen Probleme der Familie Mkayula durch den Kauf einer Kuh zu verringern. Ihren Beitrag können sie im Pfarramt abgeben oder auf das Konto der Gustav-Adolf-Kirche unter dem Stichwort „Kuhprojekt“ überweisen.

Mehr über dieses Kuhprojekt erfahren Sie im nächsten Gemeindebrief.

Rüdiger Heuermann
für den Partnerschaftsausschuss

www.gustav-adolf.de

Gottesdienste in der Osterzeit

Palmsonntag - Familien-Gottesdienst

Sonntag, 24. März, 10 Uhr

An diesem Sonntag kommt Jesu Einzug in Jerusalem zur Sprache. Viele Menschen legten Kleidungsstücke und Palmzweige auf den Weg. Wir werden auch wie damals singen: „Hosianna, gelobt sei, der da kommt im Namen des Herrn.“
Im Anschluss fahren viele Kinder auf die Kinderfreizeit. Wir werden vor der Kirche in einem großen Kreis einen Segen sprechen.

Gründonnerstag - Gottesdienst mit Tischabendmahl

Donnerstag, 28. März, 19 Uhr

Unsere Feier erinnert an das letzte Abendmahl, das Jesus mit seinen Jüngern gefeiert hat. Wir feiern an einem gedeckten Tisch im Gemeindesaal. Aber ich darf jetzt schon zusagen, dass Sie einen guten Platz am Tisch des Herrn finden werden. Durch die Feier führen Wolfram Schiefer und Stefan Ammon.

Karfreitag

29. März , 10 Uhr und 15 Uhr

An diesem Tag feiern wir 2 Gottesdienste. Den Gottesdienst am Nachmittag feiern wir zur Todesstunde Jesu. Bei diesem Gottesdienst gibt es zwischen den Texten viel Musik.

Ostern

Osternacht, 31. März, 6 Uhr

Die Osternacht ist jedes Jahr ein besonderes Erlebnis. Zu Beginn ist die Kirche noch dunkel, die Zeitumstellung ist gerade vollzogen. Dann werden viele Kerzen entzündet und der Kirchenraum beginnt heller und heller zu werden. Die Feier der Auferstehung Jesu ist gerade in Gemeinschaft ein schönes Fest.
Unser Gospelchor „Colors of Gospel“ unter der Leitung von Martin Westermeier sorgt für schwungvolle Musik. Im Anschluss an den Gottesdienst trifft sich die Gemeinde zum Osterfrühstück im Gemeindesaal.

Hauptgottesdienst, 10 Uhr

Und natürlich steht auch in diesem Gottesdienst das Fest der Auferstehung Jesu im Mittelpunkt.

Besondere Gottesdienste

Gottesdienst anders -
ein neuer Ansatz!

Am **Sonntag, 28. April**, wird **KEIN** 10 Uhr-Gottesdienst stattfinden. Wir verlegen die Gottesdienstzeit an diesem Tag auf **18 Uhr.**
Im Hintergrund stehen Überlegungen des Gottesdienstausschusses. Bis zum Anfang des neuen Kirchenjahres (1. Advent) soll einmal im Monat (außer in den Ferien) die Gottesdienstzeit auf 18 Uhr gelegt werden.

Immer wieder bekommt die Gemeindeleitung der Gustav-Adolf-Kirche die Rückmeldung, ob nicht auch am Abend ein Gottesdienst gefeiert werden kann. Viele Jugendliche mögen sonntägliche Aktivitäten eher zu einem späteren Zeitpunkt. Und einige arbeitende Familienmütter und -väter brauchen den Sonntagvormittag, um Zeit für sich und die Familie zu haben - ganz nach dem Motto: „Endlich mal das Tempo herausnehmen."

Eine Besonderheit der Abend-Gottesdienste wird die Vorbereitung im Team sein. Wer bei den Vorbereitungen dabei sein will, darf sich gerne im Pfarramt melden. Der Termin zur Vorbereitung wird rechtzeitig verschickt.

Auch musikalisch wird es neue Impulse geben. Am Sonntag, 28. April, um 18 Uhr ist der Jugendchor von Gustav-Adolf eingeladen. Mal sehen, was sich im gottesdienstlichen Leben durch diese Idee verändern wird!

Stefan Ammon, Pfarrer

MINI-Gottesdienst

Sonntag, 9. Juni, 16 Uhr

Unsere kurzen und fröhlichen MINI-Gottesdienste feiern wir in der Kirche oder im Gemeindesaal. Sie richten sich vor allem an Kinder im Alter von 3 Monaten bis 5 Jahren. Aber natürlich dürfen auch die größeren Geschwisterkinder mitkommen. Wir wollen Kirche, Glaube und Gemeinschaft mit allen Sinnen erleben und feiern. Deshalb darf hier auch gebrabbelt, gekrabbelt, gekichert und gejammert werden. Und natürlich gibt es danach - wie es sich für eine richtige Feier gehört - Kaffee und Kuchen.
Also: Komm wie DU bist, hier ist Platz für DICH. Gott feiert dich - sieht dich - liebt dich - segnet dich. Genau so wie DU bist.

Gottesdienste in den Pfingstferien

Auch in diesem Jahr feiern wir Gottesdienste im Wechsel mit den Kirchengemeinden Jesaja und St. Paulus.

Gustav-Adolf-Kirche:

- Pfingstsonntag: **19. Mai um 10 Uhr** mit Pfarrer Felix Leibrock*
- Dreifaltigkeit: **26. Mai um 10 Uhr** mit Pfarrer Harald Schmied

*Information zu Pfarrer Felix Leibrock:
Er ist Leiter des Evangelischen Bildungswerks in München, erfolgreicher Krimi-Autor und Sprecher des Formats »Nachgedacht« auf Antenne Bayern. Als Seelsorger der Bayerischen Bereitschaftspolizei ist ihm fast kein menschlicher Abgrund fremd.

Pfingsten ist das Fest des „Heiligen Geistes". Es sind kraftvolle Gottesdienste.

Jesajakirche:

- 1.Sonntag n. Trinitatis: **2. Juni um 10 Uhr** mit Pfarrer i.R. Harald Schmied

St. Paulus:

- Pfingstmontag: **20. Mai um 10 Uhr**, Gottesdienst mit Abendmahl mit Pfarrerin Susanne Trimborn

Jobbörse
Freie Stellen in Gustav-Adolf:

Zurzeit suchen wir speziell für zwei neue Bereiche Mitarbeitende:

- Organisation und Durchführung des gemütlichen Beisammenseins nach dem Sonntagabend-Gottesdienst „Gottesdienst anders" (kleinen Snack und Getränke bereitstellen, Auf- und Abbau) - etwa achtmal im Jahr.
- Organisation und Durchführung des gemütlichen Beisammenseins nach den ökumenischen Gottesdiensten (kleinen Snack und Getränke bereitstellen, Auf- und Abbau) - etwa dreimal im Jahr (meist abends unter der Woche).

Und auch hier könnten Sie uns unterstützen:

- Familiengottesdienst: Wir feiern etwa viermal im Jahr einen Familiengottesdienst. Das Team sucht nach Verstärkung. Mit ein oder zwei Vorbereitungen pro Familiengottesdienst „erfinden" wir einen familiengerechten Gottesdienst mit Anspiel, Bastelarbeit, schönen Texten und Liedern. Wer mag bei der Gestaltung von Familiengottesdiensten mithelfen?

Lust in einem dieser drei Teams mitzuwirken? Dann melden Sie sich bitte im Pfarramt oder bei Angela Zielke.

Musik in Gustav-Adolf

Kirchenmusik für Anfänger

in Gustav-Adolf

Für Menschen jeden Alters

gibt es in Gustav-Adolf vielfältige Möglichkeiten, Musik zu machen. Die Jüngsten bringen ein Elternteil mit (Omas und Opas gehen auch) und singen **mittwochs von 16.15 bis 17 Uhr** beim Eltern-Kind-Chor.

Vorschul- und Schulkinder

singen **mittwochs von 17 bis 17.45 Uhr**. Dieser Chor sucht dringend Unterstützung. Wir wollen als Projekt beim Sommerfest im Rahmen eines kleinen Konzertes unser Repertoire zum Besten geben.

Schulkinder

können Gitarre, Trompete oder Posaune lernen. Termin nach Vereinbarung.

Jugendliche und junge Erwachsene können im Jugendchor anfangen

donnerstags 18 bis 20 Uhr

Erwachsene

können auch Gitarre, Trompete oder Posaune lernen. Termin nach Vereinbarung.

Und mit etwas instrumentalen Grundkenntnissen oder Lust am Singen kann man jederzeit im

- Flötenchor, **montags 16.30 bis 18 Uhr**
- Gitarrenchor, **sonntags 18.30 bis 19.30 Uhr**
- Gospelchor, **sonntags 20 bis 21.30 Uhr**
- Posaunenchor, **montags 18.15 bis 19.45 Uhr**

oder

- Projektchor **montags 20 bis 21.30 Uhr**

anfangen.

Lust bekommen? Einfach mal vorbeikommen. Sie trauen sich nicht? Dann zum Frühjahrskonzert am 21. April um 17 Uhr kommen und unauffällig die richtige Gruppe finden (und gleich ansprechen). Detailliertere Info auf der Homepage oder im Gemeindebrief nachlesen oder Angela Zielke kontaktieren. Lassen Sie sich - wie viele andere in Gustav-Adolf auch - von der Musik begeistern.

Komm! Sing mit ...

Herzliche Einladung zum Gospelchor „Colors of Gospel“ unter der Leitung von Martin Westermeier.

Wir singen im Gottesdienst und organisieren ein bis zwei Konzerte im Jahr.

Proben finden sonntags von 20 bis 21.30 Uhr (außer in den Ferien) im Gemeindesaal statt.

Wer Zeit und Lust zum Mitmachen hat, ist herzlich willkommen!

Nähere Auskunft im Pfarramt.

NIGHTSCAPES - Sphären der Nacht

Chormusik und Lyrik

Mit modernen Chor-Kompositionen lädt der MendelssohnChor München zu einer musikalischen Reise in die geheimnisvolle Atmosphäre der Nacht ein.

Es werden Songs wie „Dark Night of The Soul“ von Ola Gjeilo, „Adiemus“ von Karl Jenkins oder „The Music of Stillness“ und „Measure Me, Sky“ von Elaine Hagenberg zu hören sein.

Die Musik wird durch lyrische Texte umrahmt - ausgewählt und gesprochen von der Schauspielerin Katharina Meinecke.

Am Klavier begleitet Ina Rößler.

Die Gesamtleitung hat Johannes Geyer.

Der Eintritt ist frei.

Wir freuen uns über Spenden zur Finanzierung der Konzerte.

Samstag, 11. Mai um 19 Uhr

Gustav-Adolf-Kirche

Sonntag, 12. Mai um 19 Uhr

Kirche Zum Guten Hirten

Alpenstraße 7, 82041 Oberhaching

30. Gustav-Adolf-Frühjahrskonzert

Sonntag, 21. April, 17 Uhr

Zum 30. Mal präsentieren wir unsere beliebte Gustav-Adolf-Hausmusik: Es singen und spielen für Sie unsere vielfältigen Chöre (von G wie Gitarre über J wie Jugendband bis P wie Projektchor/Posaunenchor) und viele Solisten. Unser Programm von klassisch bis modern, von Gesang über Klavier bis Posaune, lässt wie immer keine musikalischen Wünsche offen. Und zum 30. Jubiläum wird es einige Überraschungen geben. Aber die verrate ich noch nicht. Da hilft nur eines: Kommen Sie vorbei und lassen Sie sich überraschen.

Wenn Sie selbst oder ihre Kinder etwas Musikalisches beitragen möchten, oder wenn Sie Anregungen oder Wünsche haben, melden Sie sich bitte möglichst bald bei Angela Zielke, Tel.: 0173-8854557 oder Angela.Zielke@elkb.de.

Der Eintritt zum Frühjahrskonzert ist frei, Spenden für unser Café Herzenslicht werden gerne angenommen.

Angela Zielke

Termine & Daten
Gottesdienste und Veranstaltungen

März

01.03. FREITAG

19.00 Uhr, Weltgebetstag aus Palästina, Team

03.03. SONNTAG

10.00 Uhr, Gottesdienst mit Abenmahl, Gospelchor, Pfarrer Stefan Ammon, Kindergottesdienst

11.30 Uhr, Gemeindeversammlung mit Kirchen-Café und Eine-Welt-Laden

05.03. DIENSTAG

19.00 Uhr, Konfirmandenelternabend

06.03. MITTWOCH

18.00 Uhr, Vortreffen für die Kinderfreizeit

09.03. SAMSTAG

10.00 – 15.00 Uhr, Konfirmandentag

14.00 – 17.00 Uhr, Repair-Café (S.29)

10.03. SONNTAG

9.30 Uhr, Konfirmanden-Themen-Gottesdienst in St. Paulus, Pfarrerin Susanne Trimborn, Pfarrerin Silke Höhne, Pfarrer Stefan Ammon

10.00 Uhr, Gottesdienst im Gemeindesaal, Pfarrer i. R. Michael Göpfert, Kindergottesdienst

16.00 Uhr, Mini-Gottesdienst mit anschließendem Kaffeeklatsch, Team (S.15)

13.03. MITTWOCH

15.00 Uhr, Seniorennachmittag, „Fit in den Frühling“, Referentin: Sabine Sickinger-Menzel (S.27)

19.30 Uhr, Öffentliche Kirchenvorstandssitzung

17.03. SONNTAG

10.00 Uhr, Gottesdienst, Pfarrer Stefan Ammon, Kindergottesdienst

11.00 – 17.00 Uhr, Ostermarkt und Eine-Welt-Laden

19.03. DIENSTAG

19.30 Uhr, Info-Abend zum Konfirmandenunterricht im Gemeindesaal der Jesajakirche (S.25)

20.00 Uhr, Abendmeditation

21.03. DONNERSTAG

17.00 Uhr, Biblischer Themenabend – „Ostern – mystische Momente“, Pfarrer Stefan Ammon (S.5)

19.00 Uhr, WissensWert, Naturnahe Bepflanzung von kleinen Gärten und Balkonen, Referentin: Silke Lehmann (S.26)

24.03. SONNTAG

10.00 Uhr, Familiengottesdienst am Palmsonntag, Pfarrer Stefan Ammon und Team

24.03. SONNTAG – 28.03. DONNERSTAG

Kinderfreizeit

28.03. GRÜNDONNERSTAG

10.30 Uhr, Gottesdienst im Pflegeheim St. Maria Ramersdorf, Pfarrerin Silke Höhne

19.00 Uhr, Tischabendmahl, Pfarrer Stefan Ammon (S.13)

29.03. KARFREITAG

10.00 Uhr, Gottesdienst mit Abendmahl, Projektchor, Pfarrer i. R. Harald Schmied (S.13)

15.00 Uhr, Feier der Todesstunde Jesu, Pfarrer Stefan Ammon und Kantor Johannes Geyer (S.13)

31.03. OSTERSONNTAG

6.00 Uhr, Feier der Osternacht, Pfarrer Stefan Ammon (S.13)

7.30 Uhr, Osterfrühstück

10.00 Uhr, Ostergottesdienst mit Abendmahl, Posaunenchor, Pfarrer i. R. Michael Göpfert (S.13)

April

01.04. OSTERMONTAG

10.00 Uhr, Regionalgottesdienst in St. Paulus, Lektorin Ute Lohse

07.04. SONNTAG

10.00 Uhr, Gottesdienst, Prädikant Fritz Hespelt

10.04. MITTWOCH

15.00 Uhr, Seniorennachmittag, „Was dem Herzen gut tut“,
Referentin: Sybille Lohrer (S.27)

13.04. SAMSTAG

17.00 Uhr, Konzert – Schwedische Gemeinde

14.04. SONNTAG

10.00 Uhr, Gottesdienst mit anschließendem Kirchen-Kaffee, Pfarrer Stefan Ammon, Kindergottesdienst

17.04. MITTWOCH – 18.04. DONNERSTAG

Warensammlung für den Container nach Tansania zu den Öffnungszeiten des Pfarramts (S.31)

18.04. DONNERSTAG

10.30 Uhr, Gottesdienst im Pflegeheim St. Maria Ramersdorf, Pfarrerin Silke Höhne

20.04. SAMSTAG

10.00 – 15.00 Uhr, Konfirmandentag

21.04. SONNTAG

10.00 Uhr, Gottesdienst mit Abendmahl, Pfarrer i. R. Harald Schmied, Kindergottesdienst

17.00 Uhr, Frühjahrskonzert (S.17)

18.00 Uhr, Abendgottesdienst Lichtblicke in der Jesajakirche, Pfarrerin Silke Höhne und Team

23.04. DIENSTAG

19.30 Uhr, Öffentliche Kirchenvorstandssitzung

24.04. MITTWOCH

11.00 – 21.00 Uhr, Einfach HEIRATEN in Ottobrunn – Michaelskirche

25.04. DONNERSTAG

17.00 Uhr, Biblischer Themenabend, „Das Auf und Ab des Josefs, dem Sohn des Erzvaters Jakob“, Pfarrer Stefan Ammon (S.5)

20.00 Uhr, Abendmeditation

26.04. FREITAG – 28.04.SONNTAG

Familienfreizeit

27.04. SAMSTAG

14.00 – 17.00 Uhr, Repair-Café (S.29)

28.04. SONNTAG

10.00 Uhr, Kindergottesdienst

18.00 Uhr, Gottesdienst, Jugendchor, Pfarrer Stefan Ammon

▷

Mai

02.05. DONNERSTAG

18.00 – 20.00 Uhr, Stellprobe zur Konfirmation

04.05. SAMSTAG

17.00 Uhr, „Versöhnungs-Gottesdienst“ zur Konfirmation, Pfarrer Stefan Ammon

05.05. SONNTAG

10.00 Uhr, Konfirmationsgottesdienst mit Abendmahl und anschließendem Sektempfang, Pfarrer Stefan Ammon, Kindergottesdienst

08.05. MITTWOCH

15.00 Uhr, Seniorennachmittag, „Bingo mit Theo“, Theo Skerlec und Nicole Schmiedecke-Skerlec (S.27)

09.05. DONNERSTAG

Himmelfahrts-Ausflug (S.26)

11.05. SAMSTAG

19.00 Uhr, MendelssohnChor-Konzert, „NIGHTSCAPES - Sphären der Nacht“ – Chormusik und Lyrik, Gesamtleitung: Johannes Geyer (S.17)

12.05. SONNTAG

10.00 Uhr, Familiengottesdienst im Freien, mit anschließendem Mitbring-Brunch

15.05. MITTWOCH

19.00 Uhr, Ökumenische Andacht in Verklärung Christi, Team

19.05. PFINGSTSONNTAG

10.00 Uhr, Gottesdienst mit Abendmahl, Pfarrer Felix Leibrock (S.14)

20.05. PFINGSTMONTAG

10.00 Uhr, Regional-Gottesdienst in St. Paulus, Pfarrerin Susanne Trimborn

26.05. SONNTAG

10.00 Uhr, Gottesdienst, Pfarrer i. R. Harald Schmied

Juni

02.06. SONNTAG

10.00 Uhr, Gottesdienst in der Jesajakirche, Pfarrer i. R. Harald Schmied

In der Gustav-Adolf-Kirche findet kein Gottesdienst statt!

08.06. SAMSTAG

15.00 – 18.00 Uhr, Kinderfest (S.33)

09.06. SONNTAG

10.00 Uhr, Gottesdienst mit Abendmahl, Pfarrer Stefan Ammon, Kindergottesdienst

16.00 Uhr, Mini-Gottesdienst mit anschließendem Kaffeeklatsch, Team

12.06. MITTWOCH

15.00 Uhr, Seniorennachmittag, „Unsere Gemeinde - Aktivitäten und Akteure“, Referent: Pfarrer Stefan Ammon (S.27)

16.06. SONNTAG

10.00 Uhr, Gottesdienst mit anschließendem Kirchen-Café, Prädikant Dieter Prager, Kindergottesdienst

19.06. MITTWOCH

19.30 Uhr, Öffentliche Kirchenvorstandssitzung

Alle Termine unter Vorbehalt!
Bitte beachten Sie unsere Homepage oder den Schaukasten!

Konfirmation am 5. Mai

Am 5. Mai feiern wir Konfirmation in der Gustav-Adolf-Kirche. 15 Jungen und Mädchen werden konfirmiert. Die Kirche wird gut besucht sein. Es wird ein großer Festtag.
Die Konfi-Gruppe hat viel erlebt. Im Juli 2023 waren wir im KonfiCamp. Bei diesem Zeltlager waren 17 weitere Gemeinden mit über 400 Konfis dabei. Es wurde viel über Gott und die Welt gesprochen, gesungen, gebastelt und gefeiert. An den Konfi-Tagen kamen klassische Themen wie Taufe, Abendmahl und Jesus Christus zur Sprache. Aber es gab auch immer viel Raum, über sich selbst nachzudenken. Beliebt war auch das Thema „Wer bin ich?“. Ein Jugend-Gottesdienst thematisierte die Art der Menschen, sich hie und da hinter Masken zu verbergen. Es fühlte sich befreiend an, in einem Gottesdienst für einen Moment ohne Maske vor Menschen zu stehen. Es gab einige Ausflüge – einmal zur Isar, aber auch zur Kirche der Evangelischen Jugend. Für viele ist der Standort der EJM in der Nähe unserer Gemeinde, in der Rogatekirche, ein großer Glücksfall. Teamer und Teamerinnen pendeln laufend zwischen diesen Orten.
Im Februar war die Konfi-Gruppe auf Konfi-Freizeit im Josefstal. Inhaltlicher Schwerpunkt war das „Gleichnis des verlorenen Sohns“. Eine Leitfrage war: „Wo würde mich der Weg hinführen, wenn ich im Moment alle Möglichkeiten hätte?“. Es ist eine interessante Frage, die nicht nur für junge Menschen spannend sein kann. Passend zu dieser Frage gab es auch bei einem sternenklaren Himmel eine Fackelwanderung.
Am Ende der Konfi-Zeit werden alle Konfis mehr als zehn Gottesdienste besucht haben und mindestens in einem Bereich des Gemeindelebens

mitgewirkt haben. Denn „Konfi praktisch“ gehört mit zum Konfirmandenunterricht. An vieles aus diesem Konfi-Jahr werden wir denken, wenn die Jungen und Mädchen bei der Konfirmation eingesegnet werden. Ihre Konfirmationssprüche haben sie sich schon ausgesucht.

Stefan Ammon und Bianca Müller

Kuchenstatistik

Schätzen Sie mal, wie viele Kuchen von Ehrenamtlichen in einem Jahr für Veranstaltungen in Gustav-Adolf gebacken werden! Und wie viele für Veranstaltungen der Schwedischen Gemeinde?

Lösung:
Gustav-Adolf: etwa 480 Kuchen
Schwedische Gemeinde: 30 Torten, 600 Zimtschnecken/Lucia-Katzen, 200 Muffins

Großartig - vielen Dank an alle, die uns so begeistert durch Kuchenbacken unterstützen!

Gemeindeurlaub in Silvi Marina

Samstag, 24. August bis Freitag, 6. September 2024

Im Sommer 2024 ist es so weit, es geht wieder los. In das Hotel Miramare in Silvi Marina, Abruzzen.

Wer ist dazu eingeladen? Alle, die gerne mit einer Gruppe in den Urlaub fahren. Ob Familien, Alleinstehende, ob groß oder klein, ob jung oder alt - alle, die dazu Lust haben, sind herzlich willkommen.

Warum fahren wir gemeinsam in den Urlaub?

Weil es einfach ein unvergessliches Erlebnis ist, mit der Kirchengemeinde zusammen in den Urlaub zu fahren. Es ist die perfekte Mischung aus Individual- und Gruppenurlaub. Ob nur am Strand liegen, lesen, Cappuccino trinken oder Tagesausflüge ins Umland oder auch nach Rom. Für jeden Geschmack ist etwas dabei.

Wann geht es los?

Wir fahren 14 Tage (13 Nächte) vom 24. August bis zum 6. September 2024.

Wie komme ich nach Silvi Marina?

Mit dem privaten Auto oder mit der Bahn oder auch mit dem Flugzeug. Mehr Infos, Preise und Anmeldung siehe unter
www.gustav-adolf.de/gemeindeurlaub

Was Sie erwartet:

Das Hotel Miramare hat 55 Zimmer, es liegt direkt am Meer in einer bezaubernden Lage innerhalb des Meeres-Schutzgebiets „Torre del Cerrano“. Es verfügt über den modernsten Komfort. Die Zimmer und Appartements sind mit Badezimmer und (teilweise) Balkon mit Meerblick ausgestattet. Das Hotel bietet zudem eine weitläufige Lounge mit Bar.

Internationales Frühstück mit Buffet am Pool, Mittagessen und Abendessen (mit täglicher Menüwahl), Garten am Meer mit Liegen, privater Strand mit Sonnenschirmen, Liegestühlen und Spielplatz am Strand.
Das Hotel Miramare im Internet:
www.miramaresilvi.it

Ausflugsmöglichkeiten im Umkreis: Nationalparks in den Abruzzen, Gran Sasso mit 2912 m, historische Städte wie L’Aquila, Ascoli Piceno, u.v.m.
Mehr Infos im Internet:
www.abruzzoturismo.it/de

Fragen und weitere Infos

Angela Zielke, *angela.zielke@elkb.de*
Thomas Pesth, *thomas@pesth.com*

Preise/Anmeldung:

Noch mehr Informationen, Preise und die Anmeldung findet Ihr unter:
www.gustav-adolf.de/gemeindeurlaub

Anmeldegebühr

Wir organisieren den Gemeindeurlaub - es zahlt aber jeder vor Ort selbst.
Anmeldegebühr: 25,- EUR / erwachsene Person, 15,- EUR / Kinder unter 18 Jahren, Stichwort: >>Silvi 2024<<

Abendmahl:

so feiern wir in der Gustav-Adolf Kirche!

Die Feier des Abendmahls ist ein Ritual, in dem die Nähe Gottes in Jesus Christus in einer besonderen Weise zum Ausdruck kommt. Mindestens einmal im Monat bieten wir einen Gottesdienst in der Gustav-Adolf Kirche mit dieser Feier an.

Der Gottesdienstausschuss hat sich dafür ausgesprochen, dass wir diese Feier wieder in der Form eines Kreises im Altarbereich feiern wollen. Im Gegensatz zur Wandelkommunion, erfährt der Teilnehmende im Abendmahl viel mehr Nähe zum Nachbarn und zur Nachbarin und zur Gemeinschaft der Kirchenbesucher.

Die Praxis der Wandelkommunion soll nur bei mehr als 100 Besuchern und Besucherinnen im Gottesdienst angewandt werden.

Außerdem werden wir zum Abendmahl immer Traubensaft anbieten. Schon seit längeren hat die evangelische Landeskirche die Teilnahme auch von Kindern beim Abendmahl beschlossen. Der Alkohol im Wein könnte Kinder und bestimmte Personen ausschließen. Dagegen drückt die Verwendung des Traubensafts die Einladung an alle aus. Auch Kindern tut es gut, wenn Ihnen zugesagt wird: „Nimm und trink vom Kelch des Heils!“

Der Kirchenvorstand hat die Vorgehensweisen in dieser Form beschlossen.

Stefan Ammon

Auf dem Weg zur Kirchenvorstandswahl 2024

Im Herbst 2024 wählen die knapp 2 Millionen wahlberechtigten Mitglieder der rund 1.500 Kirchengemeinden unserer bayerischen Landeskirche ihre Leitungsgremien. Genauer gesagt: den Kirchenvorstand. Wahltag ist der 20. Oktober 2024.

Die Kirchenvorstände prägen entscheidend, wie kirchliches Leben bei uns in Zukunft aussieht. Die Gemeindemitglieder sind eingeladen, an den Wahlen mitzuwirken und so Kirche mitzugestalten. Viele mögliche Kandidaten wurden schon angesprochen, aber Sie kennen vielleicht noch andere Menschen, die mit ihrem Wissen, ihrer Begeisterung oder ihrer sozialen Kompetenz geeignet wären, im Kirchenvorstand mitzuwirken. Melden Sie bis Ende April mögliche Kandidatinnen und Kandidaten bei Pfarrer Stefan Ammon oder bei unserer Gemeindekuratorin Angela Zielke.

Am Ende der Kandidatensuche wollen wir Ihnen viele begabte und motivierte Ehrenamtliche vorstellen, die die Zukunft von Gustav-Adolf und von der Landeskirche mitgestalten wollen. Damit Sie mehr über die Kandidierenden ihrer Gemeinde erfahren können, werden wir im Juni die Kandidatinnen und Kandidaten vorstellen (zumindest auf der Homepage). Eine persönliche Vorstellung der Kandidatinnen und Kandidaten erfolgt im September oder Oktober folgen.

Kandidieren kann, wer Gemeindemitglied ist und zu Beginn der Amtszeit am 1. Dezember 2024 das 18. Lebensjahr vollendet hat. Nach der Wahl wird das Gremium durch Berufungen ergänzt - das ist bereits ab 16 Jahren möglich. Insbesondere soll dadurch die Übernahme von Leitungsaufgaben durch junge Menschen gefördert werden. Wählen dürfen alle, die am 24. Oktober 2024 mindestens 16 Jahre alt sind und seit wenigstens drei Monaten der Kirchengemeinde angehören. Konfirmierte Jugendliche dürfen bereits ab 14 Jahren wählen.
Neben der Briefwahl können Sie auch an der Urne wählen. Das Wahllokal von Gustav-Adolf wird im Kreuzgang sein. Das Wahllokal wird etwa zwei Stunden lang nach dem Gottesdienst am 20.10.2024 geöffnet sein.
Alle Unterlagen einschließlich Stimmzettel versendet ein Dienstleister im Auftrag der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Bayern direkt an die Wahlberechtigten.

Stimmen Sie am 20. Oktober für Ihre Kirche und damit auch für die Werte, die durch Angebote und Projekte der Evangelischen Kirche in Bayern das Leben von vielen Menschen positiv prägen.

Weitere Informationen für Kandidierende und Wählende finden Sie auf *www.stimmfürkirche.de* oder Sie sprechen direkt Mitglieder des Vertrauensausschusses an, zu dem u.a. Stefan Ammon, Norbert Pietsch und Angela Zielke gehören. Weitere Mitglieder dieses Ausschusses werden Ende Februar auf der Homepage benannt.

Informations-Abend

„Konfirmationsjahrgang 2024/2025

Am **Dienstag, 19. März, um 19.30 Uhr** bieten wir im Gemeindesaal der Jesajakirche (Balanstraße 361) einen Informations-Abend zum Konfirmandenunterricht an.

Die Anmeldung bitten wir auf der Homepage der Gustav-Adolf Kirche vorzunehmen. Sie finden unter der Rubrik „Jugend + Konfirmation“ einen Leitfaden.
Das „Konfi-Jahr“ startet im Juni 2024.
Der kommende Konfi-Jahrgang wird den Konfirmanden-Unterricht in drei Gemeinden erleben. Wir nutzen mit der nächsten Konfi-Gruppe den sogenannten Nachbarschaftsraum der drei Kirchengemeinden: Jesaja (Fasangarten), St. Paulus (Perlach) und Gustav-Adolf (Ramersdorf).
Hintergrund für diese Veränderung ist vor allem die geringer werdende Anzahl der Anmeldungen. Die Kirchenaustrittszahlen machen sich bemerkbar!
Bis Ende Herbst 2024 wird sich die Konfi-Gruppe im Gemeindesaal der Jesajakirche treffen. Ab November 2024 wird der Kurs in den Räumen der Gustav-Adolf Kirche fortgesetzt, und die letzte Station des Kurses findet dann ab Februar 2025 in St. Paulus statt. Die Konfirmationen sind jeweils in den eigenen Gemeinden.
Die Pfarrerinnen und der Pfarrer des kirchlichen Nachbarschaftsraums haben die Planung und die Inhalte gemeinsam entwickelt.
Der Konfi-Tag wird einmal im Monat freitags von 15.30 bis 19.30 Uhr stattfinden. Zwei Freizeiten sind geplant: Das Konfi-Camp (17. bis 21. Juli 2024) und eine Konfi-Freizeit (voraussichtlich Februar 2025).

Die Kosten für den Kurs, beide Freizeiten und das Material betragen 280 €. Die Teilnahme am Konfi-Kurs soll aber nicht aus finanziellen Gründen scheitern.
Die Teilnahme am Konfi-Kurs ist selbstverständlich auch möglich, wenn man noch nicht getauft ist!
Der Konfi-Kurs ist eine gute Möglichkeit, die Gemeinde und den christlichen Glauben kennenzulernen und dann zu entscheiden, ob man getauft werden möchte.
Am Informations-Abend gibt es ein paar Einblicke in die Konfi-Arbeit. Auch die Teamer und Teamerinnen stellen sich vor.
Das Team freut sich auf ein Konfi-Jahr, in dem bestimmt viele gute und interessante Begegnungen stattfinden werden. Die Übersicht der Termine bringen wir zum Info-Abend mit bzw. versenden diese zeitnah.

Pfarrer Stefan Ammon

Wissens Wert

Kultur für Alle - eine Kooperation von
Gustav-Adolf und Jesaja

Naturnahe Gärten und Balkons

Der Frühling ist da und Sie machen sich auf den Weg ins Gartencenter. Aber Halt!
Bevor Sie Ihre Geranien- oder Petunien-Bepflanzung planen: wie wäre es einmal mit einer naturnahen Variante?

Sie wissen nicht wie? Dann lassen Sie uns gemeinsam beginnen. Silke Lehmann bringt Ihnen das Thema „Artenvielfalt“ näher und nimmt Sie mit auf eine Erkundungstour durch den Wildpflanzendschungel.

Von A wie „Artenvielfalt“ bis W für „Wildpflanzenauswahl“ gibt sie Anregungen für das nächste Gartenjahr. Lernen Sie zum Beispiel, warum ein Schmetterlingsstrauch Schmetterlingen nur wenig nützt.

Sie sind herzlich eingeladen zu einem Vortrag über unser Wohnzimmer im Freien. Lebendig – für uns und unsere pflanzlichen wie auch tierischen Untermieter.
Donnerstag, 21. März, 19 Uhr
Gustav-Adolf

Wir freuen uns auf Ihr Kommen: Silke Lehmann sowie das
WissensWert-Team aus Gustav-Adolf (Hanne Zarschizky & Katja Motschmann)
und Jesaja (Katja Friedrich)

Vorankündigung
Neue Wege – Auf alten Straßen

Stadtführung Teil 11
Das Lehel - vom durch Hochwasser gefährdeten Gewerbegebiet zum Wohnviertel

Dienstag, 25. Juni, 19 Uhr
genauer Treffpunkt wird noch bekannt gegeben.

„Cops“ oder „Lokschuppen“

Auf geht´s an Christi Himmelfahrt nach Rosenheim!
Wir treffen uns am **9.Mai um 9.40 Uh**r am Ostbahnhof am Gleis 8. Der Regionalexpress bringt uns direkt ans Ziel. In Rosenheim werden wir gemeinsam den Tag verbringen und um 17.30 wieder zurückfahren.

Bitte melden Sie sich bis 2.Mai im Pfarramt an und geben Sie Bescheid, wenn Sie eine Fahrkarte benötigen.
Auf rege Teilnahme freuen sich

Rüdiger Heuermann
und Annette Ruf

Nicht nur für Senioren

Laßt Euch be-geistern

Beim frühmorgendlichen, interkonfessionellen Walk durch den Ostpark sprechen wir über Gott und die Welt. Letztes Jahr nach Ostern berichtete ich über den „Emmaus-Gang“ von der Offenbarungskirche in Berg am Laim zur Lätarekirche in Neuperlach. Die katholische Freundin nahm 50 Tage später an der Pfingstvigil in St. Stephan im Wohnring teil.

Am Vorabend von Pfingsten kann eine Vigil, eine Nachtwache, gefeiert werden. Hier stehen sechs biblische Lesungen im Mittelpunkt. In Neuperlach feierten die umliegenden Gemeinden einen ökumenischen Gottesdienst. Außer Katholiken, Protestanten und Baptisten nahmen noch andere Konfessionen teil. Die Texte wurden im multikulturellen Stadtteil in unterschiedlichen Sprachen gesprochen und danach erfolgte ein begeisterter Austausch.

Trotz aller Begeisterung steht Pfingsten etwas im Abseits: Während es für Weihnachten 34 Lieder im Gesangbuch gibt, können wir an Pfingsten nur 14 Lieder singen. Es gibt kein traditionelles Essen, keine Geschenke, der Heilige Geist ist eben nicht so greifbar wie das Christkind oder der Osterhase. Immerhin wächst die Deko in Form der schönen Pfingstrosen von selbst. Ich mag Pfingsten und bin begeistert: Keine Hektik, alles in Ruhe. Doch zu spät aufstehen sollte man an Pfingsten nicht, denn dann ist man der Pfingst-Ochs!

Margot Langhammer

Für die Senioren-Nachmittage sind folgende Termine und Themen geplant,
immer **mittwochs, jeweils um 15 Uhr**

- **10. April,** „Was dem Herzen gut tut“ mit Sybille Lohrer. Der größte Reichtum liegt nicht im Haben, sondern im Loslassen. Lenken wir unseren Blick auf die kleinen Dinge des Alltags und entdecken dabei viele Schätze, die das Leben, den Glauben und die Liebe bereichern.
- **8. Mai,** „Bingo* mit Theo“. Theo und Nicole Skerlec bereiten uns einen vergnüglichen Nachmittag

  *Jeder Teilnehmer erhält ein Kärtchen. Es wird eine Zahl gezogen und vorgelesen, und die Spieler legen auf die jeweilige Zahl ein Spielplättchen. Wer als Erstes eine Reihe waagrecht, senkrecht oder diagonal voll hat, ruft laut „Bingo“ und hat die Runde gewonnen.
- **12. Juni,** „Unsere Gemeinde - Aktivitäten und Akteure“, Pfarrer Stefan Ammon

Fahrdienst auf Anfrage im Pfarramt: Tel. 68 72 53.
Bleiben Sie bitte gesund. Auf Ihr Kommen freut sich

das Senioren-Kreis-Team.

Unser Gemeindeleben

Bildimpressionen der letzten Monate

Seniorenkreis

Eltern-Kind-Gruppe

Teamerfreizeit

SoliDeo Preis für Johannes Geyer

Krippenspiel 2023

Konfirmandenfreizeit

Repair-Café

St. Martinsumzug

Versteigerung der Martinsgans

Multi-Kulti-Café

Waldweihnacht

REPAIRCAFÉ

9. März & 27. April 14-17 Uhr

Reparieren statt wegwerfen!

Wie funktioniert´s?
Sie bringen Ihren defekten Gegenstand von zuhause mit.
Gemeinsam mit unseren ehrenamtlichen Experten lässt sich Vieles reparieren, was sonst niemand mehr richtet.

Bei Kaffee und Kuchen Wissen austauschen, eigene praktische Fähigkeiten entdecken, hilfsbereite Menschen aus der Nachbarschaft kennenlernen und – im besten Fall – den wieder funktionsfähigen Gegenstand mit nach Hause nehmen.
Kommen Sie vorbei, Spenden gern gesehen!

Fahrräder
auch Roller, Kettcars und Gartengeräte

Elektro-Geräte
keine Mikrowellen- & TV-Geräte

Textilien
auch Kuscheltiere

Klein-Möbel
aus Holz

Partnerschaft Mtwango, Tansania

Theologiestudent in Mtwango

Christian Samson Nakoli heißt der neue Praktikant - wir würden vielleicht „Vikar“ sagen - in unserer Partnergemeinde Mtwango in Tansania. Christian Pesth, unser Beauftragter für Partnerschaft, hat ihn über WhatsApp interviewt. Hier sind einige der Fragen und Antworten aus dem Englischen und Kisuaheli übersetzt:

Nakoli: Mein Name ist Christian Samson Nakoli. Als Theologiestudent bin ich jetzt hier in der Mtwango-Gemeinde. Pfarrer Mkayula ist mein Betreuer. Ich werde für ein Jahr hier sein, bis zum 30. September 2024. Ich stamme aus der Gemeinde Kijombe, Bezirk Ilembula in der Süddiözese der evangelisch-lutherischen Kirche von Tansania (ELCT). Ich bin der Erstgeborene einer Familie mit sechs Kindern. Ich habe vier Brüder und eine Schwester. Ich selber bin 28 Jahre alt, mein Bruder Amos (25) ist verheiratet und wohnt nicht mehr bei uns. Moses ist 22 und an der Fachschule zur Elektroausbildung. Die Zwillinge Tunu und Jimmy (18) haben letztes Jahr ihren Sekundarschulabschluss gemacht; Lasmos ist 15 und in der zweiten Klasse der weiterführenden Schule. Alle Kinder wurden und werden nur von meiner Mutter allein erzogen, weil unser Vater vor langer Zeit verstorben ist.
Ich habe mich nach Abschluss meines Hauptstudiums für ein Theologiestudium entschieden, weil es seit meiner Kindheit mein Traum war, ein guter Pfarrer zu werden. Seit 2021 befinde ich mich im lutherischen Seminar von Kidugala, um ein Diplom in Theologie zu erlangen, und jetzt bin ich hier in der Gemeinde Mtwango, um im dritten Ausbildungsjahr den praktischen Teil zu absolvieren.

Pesth: Was gefällt Ihnen in Mtwango besonders gut?
Nakoli: Besonders liebe ich hier in Mtwango die Zusammenarbeit der Gemeinde mit allen ihren Sprengeln, besonders im Dienst für Gott. Aber auch, wie die Menschen glauben - was ich bei vielen Gelegenheiten spüre, beispielsweise beim Predigen.
Gibt es einen besonderen Wunsch für Ihre Ausbildung in Mtwango?
Meine große Bitte ist, dass Ihr in Gustav- Adolf für meine erfolgreiche Ausbildung betet. Aber auch dafür, dass es mir möglich ist, die Gemeinde mit allen ihren Sprengeln zu besuchen und meine Forschungsarbeit abschließen zu können.
Was war neu für Sie in Mtwango, haben Sie etwas Neues lernen können?
Hier in Mtwango habe ich sehr viele Dinge gelernt; aber vor allem habe ich gelernt, dass Ehrlichkeit und Offenheit wichtige Instrumente für die Weiterentwicklung von Gottes Werk sind.
Was machen Sie in Ihrer freien Zeit?
In meiner Freizeit besuche ich oft Christen, damit ich sie besser kennenlerne.
Haben Sie eine neue Idee für die Partnerschaft zwischen Mtwango und der Gemeinde Gustav-Adolf? Was gefällt Ihnen besonders an dieser Partnerschaft?
Was die Zusammenarbeit zwischen Mtwango und Gustav-Adolf betrifft, halte ich es für gut, weiterhin Zeichen zu setzen, damit die kommenden Generationen in Erinnerung bleiben. Auch gegenseitige Besuche von Zeit zu Zeit werden die Zusammenarbeit zum Leben bringen. An dieser Partnerschaft gefällt mir besonders, wie die Menschen sich über die Partnerschaft freuen und stolz darauf sind.

Container für Tansania im Frühjahr 2024

Die Prodekanate München Ost & Süd/Ost möchten wieder einen Container nach Tansania versenden.

Inzwischen wurden seit 1987 bereits mehr als 70 Container mit Hilfsgütern versandt. Am 27. April 2024 soll ein weiterer Container auf die Reise gehen, mit dem wir unsere Partnergemeinde unterstützen möchten. Dafür bitten wir um Ihre Mithilfe! In der Vergangenheit haben wir jeweils Hilfsgüter im Umfang von 2 bis 4 Kubikmeter versandt.

Wir würden uns freuen, wenn Sie uns mit den folgenden Dingen unterstützen könnten:

- sehr gut erhaltene Kleidung, insbesondere für Kinder (da Kleidung verzollt werden muss, senden wir nur sehr gut erhaltene Kleidung)
- Schuhe (sie unterliegen diesen Zollgebühren nicht)
- warme Bekleidung, aber keine Skihosen
- Näh- und Strickmaschinen
- gut erhaltenes Handwerkzeug, funktionsfähige Heimwerker-/Handwerksmaschinen z.B. Akkubohrmaschinen
- gebrauchte Fahrräder in gutem Zustand und einem dynamobetriebenen Licht (kleinere Reparaturen könnten noch in einem unserer Repair-Cafés durchgeführt werden)
- funktionsfähige Handys, PCs usw. (nicht älter als 5 Jahre); bitte keine Schreibmaschinen
- für die Krankenstation und das lutherische Krankenhaus in Ilembula Krücken, Gehwagen,
- Rollstühle, medizinische Ausrüstung
- gebrauchte und neue Kerzen für die wöchentlichen Stromausfälle
- Schulartikel: DIN A4 Hefte, Kugelschreiber, Stifte,...
- Spielzeug für unsere Jüngsten (keine Bücher und Hörspiele)

Die folgenden Hilfsgüter dürfen wir aus zollrechtlichen Gründen nicht schicken

- Unterwäsche und Strümpfe
- Handtücher
- Medikamente sowie Verbandsmaterial und medizinische Handschuhe
- Lebensmittel jeglicher Art

Wann können Sie Ihre Hilfsgüter bringen?
Die Hilfsgüter können am **Mittwoch, 17. April und Donnerstag, 18. April** während der Bürozeiten abgegeben werden.

Da die Transportkosten in der Vergangenheit mit 250 Euro pro Kubikmeter sehr hoch waren, würden wir uns freuen, wenn Sie uns auch bei den Transportkosten unterstützen könnten.
Vielen Dank - oder auf Kisuaheli „Asante sana!“

Silke Lehmann
für den Partnerschaftsausschuss der Gustav-Adolf-Gemeinde

Herzlich willkommen zu den Kinder- und Jugendgruppen in Gustav-Adolf

Dienstags, 16.30 bis 18 Uhr,
Die schnellen Schnecken (8 – 12 Jahre)

Freitags, 17.30 - 19 Uhr,
DIE Krokodile (13 bis 19 Jahre)

Unsere Gruppen sind offen für alle Kinder und Jugendliche. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.
Das Programm wird hauptsächlich von den Teilnehmerinnen und Teilnehmern bestimmt. Wir spielen viel, besonders gerne draußen (z.B. Tischtennis und Fußball). Aber auch Brettspiele, Billard, Kicker sind möglich. Manchmal gibt es auch einen Kino-Nachmittag oder wir gehen zum Bowling. Probiert es einfach mal aus. Und bringt gleich eure Freunde mit, dann macht es noch mehr Spaß.

In allen Gruppen ist noch viel Platz für neue Teilnehmerinnen und Teilnehmer. Interesse geweckt, aber noch Fragen? Dann kontaktiert:
Angela.Zielke@elkb.de oder 0173-8854557.

Bis bald!

Viele Jugend-Teamer und
Angela freuen sich auf euch.

Eltern-Kind-Gruppe in Gustav-Adolf

Montags von 10 bis 11 Uhr im Gemeindesaal
Während der bayerischen Schulferien findet die Gruppe nicht statt.

Unsere Eltern-Kind-Gruppe ist ein gemütlicher Treff für Kleinkinder (bis 3 Jahre) und deren Eltern und Großeltern. Hier wird gemeinsam gesungen, gespielt und geratscht.

Bei Interesse melden Sie sich bitte vorab bei der Kursleitung an.

Kontakt:
Bianca Müller
0171-9382137
bianca.mueller@elkb.de

Kindergottesdienst

Lust auf spannende Geschichten, Singen, Basteln und gemeinsames Beten?
Wir laden dich ganz herzlich zu unseren Gottesdiensten nur für Kinder jeden Sonntag (außer in den Ferien) um 10 Uhr ein.
Wir treffen uns in der großen Kirche und gehen dann gemeinsam mit dem Licht der Osterkerze zu unserem Kindergottesdienst-Raum im Gemeindehaus.
Falls du dich noch nicht alleine traust, bring gerne deine Eltern mit.
Wir freuen uns auf Dich!

Das Kindergottesdienst-Team

Familienfreizeit 2024

Ein Wochenende für Familien mit Kindern

Lust auf Landluft schnuppern, Vollverpflegung genießen, Abenteuerspielplatz erkunden, spielen, lachen, toben, singen, etc. Vielleicht sogar in den Wildpark Oberreith gehen? Dann kommt mit auf die Familienfreizeit 2024 nach Waldkraiburg in das Haus Sudetenland.

Wann?
Von **Freitag 26. April** (Anreise ab 17 Uhr)
bis **Sonntag 28. April** (Abreise nach dem Mittagessen)

Kosten pro Person?
0 bis 3 Jahre: 20 €
4 bis 99 Jahre: 100 €

Es besteht - bei Bedarf - die Möglichkeit einer finanziellen Unterstützung.

Die Anmeldeformulare liegen im Eingangsbereich des Gemeindehauses aus oder können per Mail bestellt werden (Angela.Zielke@elkb.de). Eine verbindliche und schriftliche Anmeldung benötigen wir bis zum 10. April 2024.

Wir freuen uns schon sehr auf euch.
Melinda Schmucker & Angela Zielke

Kinderfest

Samstag, 8. Juni ab 15 Uhr
Noch steht das Programm nicht fest, aber es wird auf jeden Fall, wie jedes Jahr ein lustiges Kinderfest. Lasst euch also überraschen und bringt eure Familien, eure Freundinnen und Freunde mit.
Aber so ein Fest braucht natürlich auch immer ganz viele Helferinnen und Helfer, nur dann können wir euch eure geliebten Attraktionen bieten, u.a. Kinderschminken, Hüpfburg, Popcornstand, Dosenwerfen, Kasperl-Theater, Fingerfood-Buffet. Deshalb freuen wir uns über alle Eltern, Großeltern und Geschwister, die Lust und Zeit haben, das Kinderfest mit zu planen und zu unterstützen. Bitte meldet euch im Vorfeld bei Angela oder Bianca, denn ohne euch und eure Hilfe schaffen wir es nicht.

Inklusiver Jugendtreff

Liebe Leserinnen und Leser,
wir sind Felix Boltner und Jola Aumüller.
Seit vielen Jahren arbeiten wir ehrenamtlich in der evangelisch- lutherischen Kirchengemeinde Gustav Adolf. Sie kennen uns sicher von diversen Veranstaltungen für Kinder und Jugendliche.

Seit Juli 2023 findet unser Jugendtreff immer am dritten Freitag des Monats von 18 bis 20 Uhr statt. Die Gruppe besteht momentan aus sieben Jugendlichen, die zwischen 13 und 18 Jahre alt sind.

Zusammen erleben wir viele coole Dinge. Zum Beispiel spielen wir Kicker, hören & machen Musik, schauen Filme oder backen Pizza.

Bei Fragen oder Interesse melden Sie sich jederzeit gerne per E-Mail unter felixboltner@gmx.de oder j.aumueller@aol.com.

Viele Grüße,

Felix & Jola

Wir suchen Sie!

Für folgende Listennummern bzw. Straßen suchen wir Austrägerinnen oder Austräger für unseren Gemeindebrief aufbruch:

- Liste 16 - Claudius-Keller-Straße
- Liste 56 - St.-Martin-Straße und Werinher-Straße

Falls Sie Lust und Zeit haben, den Gemeindebrief auszutragen, melden Sie sich einfach im Pfarramt der Gustav-Adolf-Kirche telefonisch unter 089 - 687253 oder Sie schicken eine E-Mail an pfarramt.gustav-adolf.m@elkb.de.
Der Gemeindebrief erscheint viermal im Jahr. Zeitaufwand ca. 1 Stunde.
Wir freuen uns auf Ihre Mail / Ihren Anruf!

Impressum

E-Mail: *aufbruch@gustav-adolf.de*
Redaktionsteam: Stefan Ammon, Irene Hobbach, Johannes Waechter, Fritz Hespelt, Dorothea Heuermann, Günter Stolte, Margot Langhammer
ViSdP: Stefan Ammon
Erscheinungsweise: 4x jährlich, alle 3 Monate
Auflage: 2.000 Stück
Redaktionsschluss „*aufbruch* 3/24“: 8.04.2024
Grafik & Layout: Thomas Pesth
Design: *www.polygrafica.de*
Druck: Leo Druck GmbH
Wir sind Mitglied des Evangelischen Bildungswerks München und dessen Vertreter vor Ort.

Der Gemeindebrief wird kostenlos 4 mal im Jahr in alle evangelischen Haushalte gebracht.
Üblicherweise werden nach kirchlichen Handlungen (Taufe, Trauung, Beerdigung) persönliche Daten veröffentlicht. Wer dies nicht wünscht, möge dies bitte rechtzeitig dem Büro der Kirchengemeinde mitteilen.

Ostermarkt

SONNTAG, 17. MÄRZ 2024, 11–17 Uhr

WO?

Gustav-Adolf-Kirche
Hohenaschauer Str. 3

SONNTAG, 17.03.

10 Uhr	Gottesdienst Kindergottesdienst
11 Uhr	Ostermarkt
	mit Handarbeiten und Geschenken aller Art.
	Mittagessen
	Kaffeestube mit reichhaltigem Kuchenbuffet.
	Der Erlös des Marktes ist für Sanierungsarbeiten in der Gemeinde bestimmt.
17 Uhr	Der Eine-Welt-Laden hat geöffnet.